



# InSiM 2018

Simulationstraining für Patientensicherheit

Interdisziplinäres Symposium zur Simulation in der Medizin

vom 12. – 14. September 2018 in Aschaffenburg

## Workshopbeschreibungen

### Hinweis:

- Alle Workshops stehen für Sie kostenfrei zur Verfügung und sind in der Kongressgebühr bereits inbegriffen.
- Sie können sich jeweils für die Teilnahme an **einer der Vortragsreihen** oder für **einen Workshop** entscheiden.
- Ein Wechsel während der Sessions ist nicht möglich.
- Die nachfolgende Übersicht wird fortlaufend ergänzt.

## **WS 1 – Filmische Impulse für CRM-Trainings**

Referent: Dr. Björn Lütcke

Institution: Universitätsklinikum Erlangen,  
Anästhesiologische Klinik

### **Workshopbeschreibung:**

Die Präsentation und anschließende Diskussion von Filmausschnitten hat sich als „Opener“ in Simulationstrainings und CRM-Workshops bewährt. Mit Hilfe guter Filmsequenzen lassen sich viele Aspekte von Sicherheitskultur, fehlerbegünstigenden Bedingungen und von gelungenem CRM erarbeiten. Deshalb sind wir alle immer auf der Suche nach Ideen, die sich bei Anderen bewährt haben.

Im Rahmen des Workshops möchten wir Euch zeigen, wie wir zusammengestellte Filmsequenzen aus verschiedenen Filmen im Rahmen unserer Simulationskurse verwendet haben.

Ziele des Workshops sind:

- Einführung in die fachliche Thematik
- Filmvorführungen
- Gemeinsame Diskussion aus unterschiedlichen Perspektiven
- Weitere Anregungen für die Anwendung des Films im eigenen Setting

Unterlagen werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt, so dass die interaktive Einheit zuhause sofort umgesetzt werden kann

## **WS 2 - Lerntransfer aus dem Simulationstraining in den Alltag, fördernde und hemmende Faktoren**

Referentin: Laura Galli

Institution: Kantonsspital St.Gallen

### **Workshopbeschreibung:**

Fragen wir uns nicht alle, ob wir das und wie wir das Gelernte aus den Simulationstrainings in der Praxis auch anwenden? Der Workshop erzählt, welche Faktoren die Teilnehmenden als förderlich beziehungsweise hinderlich in ihrem Alltag für den Lerntransfer in die Praxis sehen.

In einem interaktiven Teil sollen des Weiteren Implikationen für die Arbeit identifiziert werden, welche die Teilnehmenden im Alltag unterstützen, das Gelernte von den Simulationstrainings anzuwenden.

### **WS 3 – Inter- und multiprofessionelle Lehrsettings im Skills- und Simulationszentrum - Workshop mit Ideen- und Erfahrungsaustausch**

Referentinnen: Claudia Putscher-Ulrich  
und Cynthia Meili-Hauser

Institution: Institut für Hebammen Winterthur

#### **Workshopbeschreibung:**

Die Teilnehmenden setzen sich mit dem Thema multiprofessionelle Lehrsettings im Skills- und Simulationszentrum auseinander, tauschen Erfahrungen aus, generieren Ideen für neue inter- und multiprofessionelle Lehrsettings, lernen eine Organisation kennen, in welcher ein Zentrum für diese Lehr- und Lernform aufgebaut wird und nehmen die Goldnuggets für ihre eigene Institution mit nach Hause.

### **WS 4 – 15.000 km on the road – Erfahrungen mobiler Situation**

Referenten:

Frank Op Hey

Dr. Marc Lazarovici

Institution:

InPASS - Institut für Patientensicherheit und Teamtraining GmbH

Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) München

#### **Workshopbeschreibung:**

Damit ein In-situ Simulations-Team-Training erfolgreich verlaufen kann, sind umfangreiche Vorbereitungen nötig. Die unterschiedlichsten Rahmenbedingungen bei dieser Trainingsform benötigen stabile Eckpfeiler der Organisation, auf die sich verlassen werden kann. Im Workshop werden Erfahrungen, Anregungen und Tipps, also das Fundament dieser Eckpfeiler, für ein erfolgreiches In-situ-Training weitergegeben und besprochen.

## **WS 5 - Planen - Durchführen - Nachbearbeiten von Führungssimulationstrainings**

Referent: Stefan Mendl

Institution: IREM-Institut für Rettungswesen, Notfall- und Krisenmanagement

### **Workshopbeschreibung:**

Führungssimulationstrainings-was hat sich bewährt? Wie baue ich ein Führungssimulationstraining auf. Diesen Fragestellungen begegnen die Teilnehmer dieses Workshops. Jeder größere Einsatz muss geführt werden. Führung muss analog zu den Skills in der Notfallmedizin trainiert werden. Was trainiert wird, muss reflektiert werden... Begonnen von der Zielgruppenanalyse, über das Thema Feedback bis hin zum Vorschlag zur Veränderung... Diese Inhalte erörtern die TN dieses Workshops. Dieser Workshop orientiert sich am Beispiel eines Führungssimulationstrainings für Führungskräfte des Rettungsdienstes.

## **WS 6 - SanTrain mobile - ein Serious Game für die taktische Verwundetenversorgung**

Referenten: Oberfeldarzt Dr. Lars Schneidereit und Dr. Armin Leopold

Institution: Sanitätsakademie der Bundeswehr und Universität der Bundeswehr München

### **Workshopbeschreibung:**

Institution: Sanitätsakademie der Bundeswehr und Universität der Bundeswehr München

Nach einer kurzen Einleitung in das Serious Games Projekt „SanTrain“ durch OFA Dr. Schneidereit werden die zentralen Herausforderungen im Forschungsprojekt SanTrain von der UniBwM erläutert.

Im Rahmen dieses Workshops möchten wir Ihnen zeigen, welche unterschiedliche Lernziele mit den mobilen SanTrain Applikationen verfolgt werden.

Im Anschluss wird in einer Hands-On Session den Workshop Teilnehmern die aktuellen Versionen der mobilen SanTrain Applikationen gezeigt.

Außerdem besteht die Möglichkeit selbst diese Applikationen auf Smartphones auszuprobieren. Die abschließende Diskussion dient zum Austausch von Erfahrungen und Ideen über mobile Simulationstrainings.

## **WS 7 - Erfolge und Misserfolge bei der Integration von Simulation in einer Klinik der Maximalversorgung. Erfahrungen von 18 Jahren (2000-2018)**

Referent: Dr. Gabriel Robert Roth

Institution: Universitätsklinikum, Regensburg

### **Workshopbeschreibung:**

Beginn als Laerdal-Referenzzentrum (SIMMAN)

Bericht über Kurskonzepte für

- eigene Medizinstudenten (Narkosesimulation, Narkose im Rettungsdienst, METI-ECS, später MetiMan)
- eigene Mitarbeiter
  - Assistenzärzte Anä: Narkosezwischenfälle, Schwerpunkt Atemweg und Herz- Kreislauf sowie Crisis-Resource-Management
  - Fachärzte: Motivationsproblem?
  - Pflegekräfte: Zwischenfalltraining und Reanimation; Aufwachraum-Führerschein
  - Assistenzärzte Skilltraining als (vermeintlicher) Motivationsgeber für Training
  - Spannungsfeld Zeitpunkt: werktags / abends / an Wochenenden
  - Spannungsfeld Bezahlung: Teilnehmer / Ausbilder in Regelarbeitszeit / teilweise als (un-)bezahlte Überstunden in Freizeit?
- klinikweit für andere Abteilungen
  - Reanimation im Herzkatheter (Zertifizierung Herzzentrum!)
  - Airwaykurs fuer Nicht-Anästhesisten vor Intensivstationseinsatz
- Versuch kommerzielle Kurse nach extern anzubieten (Förderverein, mit bezahlter Nebentätigkeit in Freizeit)
  - Industriesponsoring (Pharmafirma): Probleme mit Zielgruppe
  - Anästhesie-Notfalltraining / Zwischenfalltraining / CRM für externe Krankenhäuser vor Ort (20-200 Km Umkreis)
  - BLS-Kurse, ACLS-Kurse, Airwaykurs für Notärzte, Narkose im Rettungsdienst
  - Zwischen Szilla und Charybdis: Finanzierungsprobleme bei Kleingruppenkursen zwischen akzeptablen Teilnehmergebühren und angemessener Ausbilderentschädigung
  - Konflikt mit Teilnehmerin bei Kursänderung
- Beteiligung mit SIM-Kursen auf Tagungen:
  - Kindernotfalltag: Traumaversorgung Kind
  - Tagung regionales Rettungszentrum: Narkose im Rettungsdienst

## WS 8 - Mentales Training in Ergänzung zum Simulations-Teamtraining

Referent: Daniel Schmitz

Institution: DRF Luftrettung

### Workshopbeschreibung:

Trainingsmethoden aus dem Leistungssport bieten sich in vielfältiger Weise zum Transfer in die medizinische Aus- und Fortbildung an. Viele Aufgaben und Fragestellungen können mit Hilfe des mentalen Trainings angegangen werden, so zum Beispiel:

- Ich möchte einen "Skill" vertiefen, eine praktische Maßnahme üben? → Im mentalen Techniktraining kann ich Teilnehmer meines Simtrainings dies in Gedanken üben lassen.
- Mir ist ein hohes Maß an Konzentration der Teilnehmer beim SIM-Training wichtig? → eine einleitende Trainingseinheit zur Steigerung der Konzentration macht das Team fit für die nachfolgenden Simulationen.
- Ich entdecke Angst, Stress, Verunsicherung oder Übermotivation beim Team in der Simulation? → Mit Methoden zur mentalen Anspannungskontrolle gebe ich dem Team praktische Tipps und Hilfen der Anspannungsregulation in die Hand.
- In kritischen Situationen fährt ein Teilnehmer aus der Haut? → mit einem Plan B bereite ich die Teilnehmer auf kritische Ereignisse und eine "schlaue" Reaktion vor.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Leistungssportler sich zu Höchstleistungen bringen und erleben den Transfer hilfreicher Trainingsmethoden der Sportler in den Alltag des Simulationstrainings.

Instruktorinnen und Instrukturen lernen neue Methoden kennen, die im täglichen Simulationsalltag beim Teamtraining genutzt werden können.

## WS 9 - Theorien für die Simulation – mehr als nur Schweizer Käse

Referenten: Dr. Christopher Neuhaus und Dr. Oliver Happel

Institution: Heidelberger Anästhesie- und Notfallsimulationszentrum HANS und Simulationszentrum Universitätsklinik Würzburg

### Workshopbeschreibung:

Die wahrscheinlich am weitesten verbreitete Theorie, die in vielen Simulationstrainings als Grundlage zur Fehlerentstehung vermittelt wird, ist das auf der Arbeit von James Reason basierende „Schweizer Käse Modell“. Die Human Factors Forschung der letzten 30 Jahre hat jedoch viele weitere Ansätze und Konzepte hervorgebracht, denen man in der Medizin bisher nur sehr vereinzelt begegnet.

In diesem Workshop sollen verschiedene Theorien zur Fehlerentstehung vorgestellt werden, die neue Denkansätze liefern und das theoretische Fundament für die Simulation bereichern können.

Hierzu zählen unter anderem die Arbeiten von Jens Rasmussen (Dynamic Safety Model) und Charles Perrow (Normal Accident Theory), High Reliability Theory, Practical Drift, Resilience Engineering und Cognitive Systems Engineering.

Die Teilnehmer sollen etwas zu Stärken und Imitationen der einzelnen Modelle erfahren und gemeinsam Aspekte identifizieren, die bei der Vermittlung von HF-Inhalten in der Simulation hilfreich sein können.

## WS 10 - Der Meister hat's gesagt und trotzdem nix gelernt. Wann funktioniert Lernen und wann nicht?

Referent: Sascha Langewand M.A., MAS

Institution: InPASS – Institut für Patientensicherheit und Teamtraining GmbH

### Workshopbeschreibung:

„Das Thema haben wir nie gehabt!“ - Solche Sätze kennt sicher jeder in der Aus- und Fortbildung tätige Ausbilder. Trotz hoher Fachlichkeit und Vorbereitung des Ausbilders ist der Lernerfolg der Teilnehmer nicht automatisch gesichert. In diesem WS geht es um die Ursachen dafür und Strategien für einen hohen Lernerfolg mit und ohne Simulationstrainings.

## **WS 11 - Prävention und Management von Teamkonflikten – die PCM Methode**

Referent: Dr. Mark Weinert

Institution: Dr. Weinert Communications

### **Workshopbeschreibung:**

Die PCM Methode bietet eine einzigartige Möglichkeit, Konflikte vorherzusagen, zu analysieren und diesen auf den Grund zu gehen. Wege zu individueller Prävention und Deeskalation werden aufgezeigt.

In diesem Workshop wird die Methode vorgestellt und Beispiele aus der täglichen Praxis gegeben. Dabei biete ich Ihnen an, die Welt durch eine neue Brille zu betrachten und einige AHA-Erlebnisse mitzunehmen.

## **WS 12 - Simulation Superheros – Wie können wir auf scheinbare Katastrophen während des Simulationstrainings reagieren?**

Referenten: Dr. Marc Lazarovici und  
Benedikt Sandmeyer, Dr. Stefan Gisin,  
Stephan Grosch, Dr. Lukas Hegi

Institution: INM

### **Workshopbeschreibung:**

Wer regelmäßig simuliert, kennt die Situationen, in denen man das Gefühl hat, alles läuft schief. Ein Trainer steht im Stau, der Simulator lässt sich nicht steuern und dann ist auch noch kein Kaffee mehr da ... Irgendwie – egal ob mit oder ohne Superkraft – schaffen wir es dann meistens doch noch (für die Teilnehmer unbemerkt), alles gerade zu biegen und ein gutes Training durchzuführen. Die Erfahrung, wie wir solche Probleme gemeistert haben, teilen wir aber meist, wenn überhaupt, nur mit einem sehr kleinen Kreis. Bei CIRS-Systemen fordern und fördern wir den Erfahrungsaustausch, weil wir glauben, dass das Wissen über generelle Lösungsoptionen für die Community hilfreich ist. So wollen wir es in diesem Workshop auch tun und nicht über Erfolge, sondern über (critical) incidents sprechen.

In diesem Workshop wollen wir Euch über unterschiedliche reale „Katastrophen“ rund um Simulationstrainings berichten und verschiedene Lösungsansätze aufzeigen. Dabei haben Batman, Superman, Flash, Wicki und Green Lantern ihre jeweils ganz persönlichen Strategien, diese Situationen zu meistern. Dabei könnt Ihr auch in die Superhero-Rolle schlüpfen und Eure eigenen Erfahrungen und Lösungsideen beisteuern.



**WS 13 - Integration von CRM in der rettungsdienstlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung - Vom Curriculum bis zum Innenministerium Rheinland-Pfalz**  
**Möglichkeiten der Integration von CRM in rettungsdienstliche Curricula**

Referent: Steffen Lipp

Institution: Leiter der Bildungszentren I, II und III in Nackenheim, DRK Landesverband Rheinland-Pfalz

**Workshopbeschreibung:**

Die Entwicklung vom Laienhelfer bis zum heutigen Berufsbild des Notfallsanitäters kann mit gutem Recht als ein langer und schwieriger Weg bezeichnet werden. In kaum einem anderen Fall wurden die Interessen oftmals so intensiv unter dem Argument des humanitären Wirkens vertreten wie bei der Schaffung der rechtlichen Grundlagen für Rettungssanitäter und Notfallsanitäter.

Im Länderausschuss Rettungswesen wird derzeit über eine Modifizierung des Ausbildungsablaufes nachgedacht. Dem Grunde nach soll die 520-Stunden-Ausbildung bleiben. Sofern der Länderausschuss Rettungswesen dies empfiehlt, bedeutet das noch lange nicht, dass diese Empfehlung in allen Bundesländern realisiert wird.

In unserem Workshop möchten wir Ihnen zeigen, wie wir in Rheinland-Pfalz diese neue Modifizierung geplant und umgesetzt haben und wie die Integration von CRM in der rettungsdienstlichen Aus-, Fort- und Weiterbildung möglich war.

**WS 14 - Mehr als nur Simulator steuern – die Aufgaben des Instruktoenteams im Steuerraum**

Referenten:  
Frank Op Hey,

Sascha Kohn

Institution:  
InPASS – Institut für Patientensicherheit und Teamtraining GmbH

MedSIM-Team

**Workshopbeschreibung:**

Die Aufgaben im Steuerraum sind vielfältig. Dieser WS richtet sich speziell an die Techniker im Sim-Team.

Was gilt es zu beachten? Tipps und Fallen der mobilen Simulation aus der Sicht eines Simulator- und die Audio-/Videoanlagen-Technikers.